

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. G. Bergmann,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 79.

Deffau, Sonnabend, den 23. Mai

1868.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Diejenigen Besitzer von drei-, vier- und fünfjährigen Pferden, welche beabsichtigen, solche auf den am 18. Juni d. J. stattfindenden Remonte-Markt in Deffau zu bringen, werden veranlaßt, dieselben an den unten bezeichneten Tagen der Herzoglichen Landgestüts-Direction einer Vorprüfung zu unterstellen.

Der Zweck dieser Prüfung ist der, den Besitzern, welche die Anforderungen der Königl. Preussischen Remonte-Commission, bezüglich der Annahme von Pferden, nicht kennen, Kosten und Zeitverschwendung zu ersparen.

Die Prüfungen werden abgehalten:

Donnerstag, den 28. Mai, Morgens	10 Uhr in Wörlitz,
Freitag, den 29. Mai,	= 10 Uhr in Zerbst,
Sonnabend, den 30. Mai,	= 10 Uhr in Kühnau,
Dienstag, den 2. Juni,	= 10 Uhr in Tornau,
Donnerstag, den 4. Juni,	= 10 Uhr in Köthen,
Freitag, den 5. Juni,	= 10 Uhr in Coswig,
Sonnabend, den 6. Juni,	= 10 Uhr in Bernburg.

Die Ortsvorstände werden ersucht, dies den Gemeinden bekannt zu machen.

Deffau, 20. Mai 1868.

Herzogliche Landgestüts-Direction.
v. Minckwitz, Oberstlieutenant.

Bekanntmachung. — Der 48. Beitrag zur Herzoglichen Diener-Sterbekasse von 15 Sgr. wird in den Tagen vom 23. Mai bis einschließlich den 13. Juni c. bei den betreffenden Bezirksstellen eingehoben.

Die Mitglieder der Herzoglichen Diener-Sterbekasse werden mit Hinweis auf §. 11. der Statuten zur pünktlichen Einzahlung des gedachten Beitrags in der festgesetzten Zeit hierdurch aufgefordert.

Deffau, 23. Mai 1868. Der Haupt-Rendant der Herzogl. Diener-Sterbekasse.
W. Reinicke.

Bekanntmachung. — Nach einer Mittheilung der Herzoglichen Regierung ist eine erledigte Stelle in dem Wittwenhause zu Dranienbaum zur Zeit neu zu besetzen.

Unter Bezugnahme auf §. 21. der Verordnung Nr. 540. fordern wir daher diejenigen Wittwen, welche eine Pension aus der Herzogl. Wittwenkasse beziehen und zum Eintritt in das Wittwenhaus bereit sind, hierdurch auf, sich innerhalb 14 Tagen bei uns zu melden und zugleich anzu-



geben, ob sie bereit sind, gegen Wegfall ihrer Pension ohne weitem Zuschuß aus der Wittwenkasse in die offene Stelle einzutreten, oder ob sie einen Zuschuß zur Erfüllung ihrer Wittwenpension beanspruchen.

Dessau, 13. Mai 1868.

Herzogl. Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Zur Eröffnung der Weide im Herzogl. Thiergarten hier ist für Ochsen, Stiere und Färsen
Mittwoch, der 27. Mai c.,
für Fohlenstuten, Pferde und Fohlen
Donnerstag, der 28. Mai c.,

bestimmt.

Die resp. Interessenten haben an den Vormittagen der genannten Tage ihr Vieh an den Haupt-Eingang zum Thiergarten zu bringen und die gelösten Einlaßscheine dem daselbst befindlichen Thiergarten-Aufseher Müller vorzuzeigen. Jedes Stück Vieh muß mit einem Kennzeichen versehen sein.

Dessau, 20. Mai 1868.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — Auf Grund des §. 53. der erneuerten Brandkassen-Ordnung wird der nachstehende Auszug aus der Rechnung der Landesbrandkasse vom 1. October 1866 bis dahin 1867 hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Dessau, 16. Mai 1868.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

A u s z u g
aus der Rechnung der Landesbrandkasse vom 1. October 1866 bis dahin 1867.

A. Einnahme.

Tit. I. Brandkassen-Beiträge.

1) Reste vom Jahre 1864/5 und 1865/6 =	53 Thlr. 1 Sgr. 7 Pf.		
2) Beiträge vom Jahre October 1866/7 =	45667 = 11 = 8 =		
	Sa.		45720 13 3

Tit. II. Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien.

31. Decbr. 1866 Kap. 12000 Thlr. à 3% bei der Landesbank belegt	47 — —		
21. = 1866 = 8000 = à 3% = = =	44 13 4		
1. Juli 1867 = 14000 = à 3% = = =	173 9 —		
1. Aug. 1867 = 14220 = à 3% = = =	31 23 —		
	Sa.		296 15 4

Tit. III. Außergewöhnliche Einnahme.

Restituirte Brandentschädigung vom Maurermeister Richter in Jernitz	21 6 9		
Erlös aus verkauftem Brandholze bei dem Feuer im Forstgehöfte zu Grimshleben	3 1 —		
Desgl. bei dem Feuer bei Bode in Röthen	9 12 6		
Desgl. bei dem Feuer bei Gerike in Ederitz	1 15 —		
Desgl. bei dem Feuer auf der Domain Hohnsdorf	4 6 —		
Erlös von 20 verkauften Exemplaren des Rückversicherungs-Vertrags	20 — —		
	Sa.		59 11 3

Tit. IV. Aufgenommene Darlehne			4000 — —
Tit. V. Borrath aus der Rechnung pro 1. October 1865/6			12922 24 4
Tit. VI. Insgemein			— 7 6
	Einnahme Sa.		62999 11 8

a) Personal-Verwaltung
b) Real-Verwaltung
1) Herzogl. D.
2) Ziffer, B.
3) Bantich, J.
4) Böhren, D.
5) Huth, G.
6) Herzogl. D.
7) Schöner, B.
8) Bantich, J.
9) Bantich, J.
10) Herrmann, D.
11) Wilsch, J.
12) Bantich, J.
13) Wilsch, J.
14) Bantich, J.
15) Bantich, J.
16) Dr. Böttger, J.
17) Wilsch, J.
18) Bantich, J.
19) Bantich, J.
20) Bantich, J.
21) Bantich, J.
22) Bantich, J.
23) Bantich, J.
24) Bantich, J.
25) Bantich, J.
26) Bantich, J.
27) Bantich, J.
28) Bantich, J.
29) Bantich, J.
30) Bantich, J.
31) Bantich, J.
32) Bantich, J.
33) Bantich, J.
34) Bantich, J.
35) Bantich, J.
36) Bantich, J.
37) Bantich, J.
38) Bantich, J.
39) Bantich, J.
40) Bantich, J.
41) Bantich, J.
42) Bantich, J.
43) Bantich, J.
44) Bantich, J.

B. Ausgabe.

Tit. I. Verwaltungskosten.

a) Personal-Aufwand	918 Thlr. 15 Sgr. — Pf.		
b) Real-Aufwand	196 = 8 = 4 =		
	Sa.	1114	23 4

Tit. II. Brandentschädigungen.

1) Herzogl. Domaine in Gröbzig	12 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.		
2) Seiffert, Bäckermeister in Jesnitz	21 = 6 = 9 =		
3) Lantsch, Färbermeister daselbst	9934 = 15 = — =		
4) Bährendt, Fleischermeister in Dessau	5626 = 18 = 5 =		
5) Huth, Gartenarbeiter in Wörlitz	4337 = 9 = — =		
6) Herzogl. Domaine in Wörlitz	5828 = 25 = 9 =		
7) Johannes, Vollspänner in Jüttrichau	5178 = 8 = 9 =		
8) Bartel, Lohgerbergesell in Zerbst	6 = 10 = — =		
9) Friedrich, Kossath in Pakendorf	4620 = 19 = 2 =		
10) Herrmann, Drechslermeister in Jesnitz	1527 = 23 = 1 =		
11) Uhlich, Hüfner in Klein-Mühlau	570 = 16 = 4 =		
12) Forstgehöft in Grimmsleben	331 = 27 = 6 =		
13) Mertens, Nagelschmiedemeister in Radegast	287 = 25 = 6 =		
14) Könicke, Kossath in Kleutsch	11 = 14 = 1 =		
15) Hertel & Comp., Fabrikant in Nienburg	2 = 20 = — =		
16) Dr. Böttger, Professor in Dessau	5 = 26 = 6 =		
17) Wichmann, Schulze in Drohndorf	2533 = 13 = 6 =		
18) Rauchfuß, Bäckermeister in Dessau	393 = 1 = 3 =		
19) Krüger, Leinweber in Wulsen	178 = 25 = — =		
20) Fielche, Zimmergesell in Jesnitz	1552 = 19 = — =		
21) Reifig, Stellmachermeister in Gröbzig	51 = 13 = — =		
22) Nickel, Kossath in Naundorf	773 = 15 = — =		
23) Reifegerste, Kossath in Rechau	1518 = 25 = — =		
24) Veisering, Töpfermeister in Raguhn	1679 = 13 = 5 =		
25) Heinrich, Drescher in Hohsdorf	2 = — = — =		
26) Freye, Böttchermeister in Albstedt	379 = 17 = 6 =		
27) Friedheim, Kaufmann in Osternienburg	1011 = 2 = — =		
28) Klepp, Oberamtmann in Klein-Paschleben	— = 20 = — =		
29) Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft	163 = 5 = — =		
30) Wüstringer, Sattlermeister in Raguhn	1033 = 2 = — =		
31) Hetschold, Ziegeleibesitzer in Klein-Zerbst	47 = 20 = — =		
32) Bernsdorf, Destillateur in Dessau	68 = 3 = — =		
33) Gehricke, Kossath in Edderitz	270 = 25 = — =		
34) Meißner, Halbspänner in Elsdorf	5 = 15 = — =		
35) Giebeler, Müllermeister in Groß-Wülknitz	3 = 10 = — =		
36) Brautsch, Häusler in Wulsen	122 = 3 = — =		
37) Schmidt, Zimmergesell in Jesnitz	8 = — = — =		
38) Richter, Schneidermeister in Röthen	25 = 10 = — =		
39) Seligmann, Kossath in Trinum	4 = 15 = — =		
40) Röder, Schulze in Werbershausen	30 = — = — =		
41) Richter, Bäckermeister in Dornburg	23 = 20 = — =		
42) Wolter, Wittve in Dessau	6 = 5 = — =		
43) Engelschmidt, Maurer in Dessau	16 = 17 = 6 =		
44) Schulhaus in Alten	17 = 10 = 11 =		
	Sa.	50224	19 5
Tit. III. Prämien		201	— —
Tit. IV. Beihilfen zur Abschaffung feuergefährlicher Einrichtungen		450	— —
	Latus	51990	12 9



		Transport	51990	12	9
Tit. V.	Beihilfen zu den Feuergeräthschaften vacat				
Tit. VI.	Zählgeld		334	22	11
Tit. VII.	Ausgeliehene Capitale vacat				
Tit. VIII.	Revisionskosten vacat				
Tit. IX.	Insgemein		2	15	—
		Ausgabe	Sa. 52327	20	8

Abschluss.

	3 ft.		Rest.	
62999	Thlr. 11	Sgr. 8	Pf.	33 Thlr. 28 Sgr. — Pf. Cinnahme.
52327	= 20	= 8	=	— = — = — = Ausgabe.
10671	Thlr. 21	Sgr. —	Pf.	33 Thlr. 28 Sgr. — Pf. Vorrath u. Rest am 1. Oct. 1867.

Bekanntmachung. — Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß die **Ergänzungssteuer pro Monat Mai c.** in der Stadt Röthen

vom 22. bis einschließlich 31. Mai c.

im Kreis-Steueramts-Local während der Expeditionsstunden erhoben wird. Nach Ablauf dieser Frist werden die verbliebenen Reste im Wege der Execution eingezogen.

Die Steuerpflichtigen werden von ihrem Steuerfoll zur Einheit vermittelt Steuerzettel besonders in Kenntniß gesetzt.

Röthen, 20. Mai 1868.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.
Kampfenkel.**

Bekanntmachung. — Zur Erhebung der pro Monat Mai c. fälligen **4 Einheiten Ergänzungssteuer** sind für die Stadt Ballenstedt folgende Termine und zwar:

- für die Altstadt **Donnerstag, der 28. Mai c.,**
- = = Neustadt **Freitag, der 29. Mai c.,** und
- = = Allee **Sonnabend, der 30. Mai c.,**

im Geschäftslocale des unterzeichneten Kreis-Steueramts während der gewöhnlichen Expeditionsstunden anberaunt worden, wovon den Steuerpflichtigen hierdurch zur Nachachtung Kenntniß gegeben wird.

Ballenstedt, 17. Mai 1868.

**Herzogliches Kreis-Steueramt.
Wiese.**

Bekanntmachung. — Zur theilweisen Abtragung des von der Stadt Dessau aufzubringenden Drittels der Kosten der Reparatur der St. Johannis-Kirche, der rückständigen Beiträge zu den Baukosten der Bürger- und Köppler'schen Freischule und des der hiesigen Deichgenossenschaft zur Verwaltung des Stadtangers geleisteten Zuschusses u. ist die Erhebung von **5 Einheiten** der neuen staatlichen Ergänzungssteuer für hiesigen Stadtbezirk vom Gemeinderath beschlossen und von Herzogl. Regierung hier genehmigt worden.

Zwei Einheiten der obigen Ergänzungssteuer sind zu den obgedachten kirchlichen Zwecken bestimmt, weshalb die Mitglieder der hiesigen katholischen Kirchengemeinde und der israelitischen Kultusgemeinde nur drei Einheiten zu steuern haben.

Die Erhebung erfolgt

**jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag im Monat Juni d. J.
von 8—12 Uhr Vormittags**

auf hiesigem Stadthause und darf die Einzahlung durch Reclamation nicht aufgehalten werden, wogegen bei etwaiger Herabsetzung der Steuer in Folge der eingebrachten Reclamation entsprechende Zurückerstattung erfolgt.

Von Erhebung des Brunnengeldes, des Holz- und Lichtgeldes und der Servisbilletgelber wird für die Folge dagegen abgesehen.

Dessau, 14. Mai 1868.

**Bürgermeister und Rath.
Medicus.**



Bekanntmachung. — Mit Zustimmung des Gemeinderathes und mit Genehmigung Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, sind die für das Jahr 1868 Seitens der Bürger und Einwohner hiesiger Stadt zu den städtischen Kassen zu entrichtenden **Communal- und Armensteuern** auf zwölf Einheiten der Staats-Ergänzungssteuer festgesetzt, wovon drei Einheiten zur ferneren Bezahlung der Thurbaukosten bestimmt sind.

Wir bringen dies mit der Aufforderung an alle hiesigen Steuerpflichtigen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, diese Steuern, und zwar die Communalsteuern mit je zwei Einheiten der Staats-ergänzungssteuer in den Monaten Mai, Juni und Juli d. J., die Armensteuern aber gleichfalls mit je zwei Einheiten der Staats-Ergänzungssteuer in den Monaten August, September und October d. J., für den Mai bis Ende dieses Monats, für die Monate Juni bis October d. J. bis zum 10. eines jeden Monats, zu Händen des Einnehmers, Herrn Kämmerer **Reidigl** allhier, in dessen Hause und gegen Quittung desselben, bei Vermeidung der mit Kosten verbundenen executivischen Einziehung der bezeichneten Steuerbeträge, ohne weitere Aufforderung in cassenmäßigem Gelde zur Stadt- und resp. Armenkasse allhier zu zahlen, und sind die Quittungen Herzogl. Steueramts allhier über die pro Mai a. c. bezahlten vier Einheiten der Staats-Ergänzungssteuer von den resp. Steuerpflichtigen hierbei mit vorzulegen.

Die Quittungen werden städtischer Seits in giltiger Weise lediglich durch Abdruck des hierzu bestimmten Stempels für den betreffenden Monat in den Quittungsbüchern der Steuerpflichtigen bewirkt, weshalb diese Quittungsbücher bei jeder Zahlung mitzubringen und vorzulegen sind.

Coswig, 20. Mai 1868.

Der Magistrat.

(L. S.) P f a n n s c h m i d t.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß an Stelle des früheren Feld-Polizeidieners **Christian Göbeler** aus Buko vom 16. d. M. ab der Nagelschmiedemeister **Carl Müller** von hier als Feldpolizeidiener für die Mark Coswig angestellt und eidlich verpflichtet worden ist.

Coswig, 18. Mai 1868.

Der Magistrat.

(L. S.) P f a n n s c h m i d t.

Bekanntmachung. — Die am 7. April d. J. hierselbst verstorbene Frau Wittve **Louise Schul**, geb. **Bürkner** von hier, hat in ihrem am 16. Januar c. bei Herzogl. Kreisgerichts-Commission hierselbst niedergelegten Testamente der hiesigen Armenkasse **600 Thlr.**, buchstäblich: Sechshundert Thaler als ein Legat zugewendet, von dessen Zinsen-Ertrag hilfsbedürftige Arme alljährlich zu Weihnachten mit je 2 Thlr., die von dem hiesigen Gemeinde-Vorstande vertheilt, unterstützt werden sollen.

Die Frau Testatorin hat sich durch diese edle Handlung für Dranienbaum eine Unsterblichkeit begründet, in welcher wir ihr hiermit, Namens der hiesigen Armen, unsern wärmsten Dank nachschrufen und solches gleichzeitig zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Dranienbaum, 18. Mai 1868.

Bürgermeister und Rath.

Sch w a b e.

Ziegeleimaaren-Verkauf.

Auf der Herzogl. Speckinge befinden sich noch ca. 150,000 braune und rothe gute **Mauersteine**, welche in beliebigen Quantitäten unter der Hand zum Preise von 8½ Thlr. pro Tausend verkauft werden sollen. Käufer wollen sich dieserhalb an den frühern Ziegelmeister **Spieler** auf der Speckinge wenden. Auch können noch einige Posten **Brunnensteine**, **Klinker**, **Platten**, **sechszöllige Drainröhren** und endlich kleine und große **Dachfenster** zu den dem **ic. Spieler** bekannten Preisen abgegeben werden.

Dessau, 13. Mai 1868.

Herzogl. Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
von **Wolfframsdorff**.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zur Domainen-Verwaltung gehörigen **Wiesen**, welche **Ostern d. J.** pachtlos geworden sind, sollen in den nachstehend angegebenen Terminen verpachtet werden.

a. **Montag, den 25. Mai,**

die Wiesen im **Pötnitzer Revier**. Zusammenkunft früh um 9 Uhr auf den sogenannten **Dellenwiesen** hinter dem **Kohlhau**.

b. **Dienstag u. Mittwoch, den 26. u. 27. Mai**

die Wiesen im **Vockeroder Revier**. Zusammenkunft an beiden Tagen früh um 9 Uhr, und zwar am ersten Tage an der **Nezlachenbrücke** auf der **Dessau-Wörlitzer Chaussee** und am zweiten Tage unter dem **Keiner Berge** am **Rupenwall**.

c. Donnerstag, den 28. Mai,

die Wiesen im Sonitzer Revier. Zusammenkunft früh um 9 Uhr am Rüsterhau.

d. Freitag, den 29. Mai,

die Wiesen im Schwarzen-Lande bei Wörlitz. Zusammenkunft früh um 9 Uhr im Bruche vor dem Schwarzen-Lande.

e. Mittwoch, den 3. Juni,

Vormittags die Wiesen im Münchholze und im Unterbruche bei Groß-Rühnau, Nachmittags die Wiesen im Tannenheger bei Dessau. Mit der Verpachtung der Wiesen bei Groß-Rühnau wird früh um 9 Uhr am Münchholze begonnen, während die Wiesen im Tannenheger Nachmittags um 4 Uhr an Ort und Stelle zur Verpachtung kommen werden.

Die Bedingungen, unter welchen die verschiedenen Verpachtungen erfolgen, werden in den Terminen vor dem Beginn des Ausgebots bekannt gemacht werden.

Dessau, 8. Mai 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stellbogen.

Wiesen-Verpachtung.

Die Herzoglichen zur Domainen-Verwaltung gehörigen Wiesen im Ober- und Niederlug bei Rosslau, werden Freitag, den 5. Juni c., unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen zur Verpachtung gestellt werden. Der Verpachtungs-Termin wird in der Eisenbahn-Restaurations bei Rosslau abgehalten und beginnt früh um 9 Uhr.

Dessau, 21. Mai 1868.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung:
Stellbogen.

Wiesen-Verpachtung.

Die in der Wörlitzer Forst gelegenen Herzoglichen Forstwiesen, an der Fläche ca. 80 Morgen, werden in verschiedenen Kabeln nach der bisherigen Eintheilung

Donnerstag, den 28. d. Mts.,

für die nächsten drei Jahre meistbietend verpachtet.

Die Zusammenkunft der Pachtlustigen findet um 10 Uhr auf der Rosenwisch-Abgabe Statt.

Dessau, 20. Mai 1868.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Wiesen-Verpachtung.

Die Wiesen- und Hegergrasnutzungen in den nachgenannten Herzoglichen Forsten sollen unter in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden:

1) im Forstreviere Sonitz:**Freitag, den 29. Mai c.,**

ca. 95 Morgen Wiesen im Louisiumsthiergarten auf 1 Jahr, ferner ca. 50 Morgen Hegergrasnutzung auf 1 Jahr. Zusammenkunft früh 8 Uhr vor dem Louisiumsthiergarten am Schleusenbau;

2) im Forstreviere Bockerode:**Mittwoch, den 3. Juni c.,**

ca. 60 Morgen Hegergraserei auf 1 Jahr. Zusammenkunft früh 8 Uhr an der Bockeroder Elb-überfahrt;

Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Juni c.,

ca. 1050 Morgen Wiese auf 3 Jahre. Zusammenkunft an beiden Tagen früh 8 Uhr am Leiner Berge und wird mit den Wiesen in den Rupen der Anfang gemacht.

Dessau, 20. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz-Verkauf

im Ballenstedter Forste.

Mittwoch, den 27. Mai d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zum Schwan in Ballenstedt folgende Hölzer versteigert werden:

1) Schlag Kaufberg (im Herzogl. Thiergarten in der Nähe des Ziegenbergs) 6 Stück Fichten (6—13" stark, 40—60' lang), 1 Kiefer, 105 Stück kieferne Leiterbäume;

2) Schlag Mittelberg (im Herzogl. Thiergarten am Meisebergs Wege) 11 Stück Fichten (7—11" stark, 30' lang), 89 Stück fichten Leiterbäume, 98 Stück dergl. Ziegellatten, 130 Stück dergl. Strohlatten, 4 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen;

3) Schlag Meiseberg: 275 Stück fichten Leiterbäume, 1428 Stück dergl. Ziegellatten, 2595 Stück dergl. Strohlatten, 91 Schock dergl. Schieberstangen, 9 $\frac{1}{2}$ Schock schwache Baumstämme, 139 Schock dergl. Bohnenstangen;

4) Schlag Karpenroth: 111 Stück fichtene Leiterbäume, 1096 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 31 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 29 Schock dergl. Bohnenstangen.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 18. Mai 1868.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Harzgerode.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Zimmermeister Friedrich Meißner von hier gehörige, vor dem Ascanischen Thore hier selbst belegene Hausgrundstück mit Hof, Zimmerplatz, Nebengebäuden und allem Zubehör, welches zu 5606 Thlr. abgeschätzt worden

ist, wird hiermit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 10. Juli,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Aldermann, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 1. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Dessau das dem Handarbeiter Gottfried Gummel in Sollnitz gehörige, daselbst unter Nr. 37. belegene Wohnhaus sammt Angebänden und Garten, welches ohne Berücksichtigung des für die Wittve Louise Hankel, geb. Gummel, in Sollnitz aus dem Kaufe vom 6. December 1862 aufhaftenden jährlichen Wohnungs-Auszuges so wie der darauf vom 1. April 1861 ab zu leistenden jährlichen Rente von zwei Thalern auf 689 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen in dem auf

Sonnabend, den 6. Juni e.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, also spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxsumme erreicht, das Grundstück sammt Zubehör wird zugeschlagen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an dem zu ver-

kaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens vier Wochen vor dem anberaumten Termine bei Verlust derselben dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Insiegel.

Selznitz, 25. März 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) A. Jahn.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das zum Vincenz'schen Nachlasse gehörige, unter Nr. 11. an der Pulverhütte hier selbst belegene Wohnhaus mit Garten, Zubehör und Hauskabel, Plan Nr. 843. von 45 Q.-R. Acker im Rußbaumfelde, zu 1850 Thlr. Cour. abgeschätzt, da im ersten Termine ein annehmbares Gebot nicht abgegeben ist, anderweit meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Juli 1868

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 4. Mai 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungshalber soll das von dem hier selbst verstorbenen Maurer Christoph Kandelhardt nachgelassene, sub Nr. 6. am Proviandhause allhier belegene Wohnhaus nebst Hof, Hintergebäuden, Hauskabel und sonstigem Zubehör zur gerichtlichen Taxe von 550 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 23. Juni 1868,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor



unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts = Rath **Thermann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums = Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefodert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 14. April 1868.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Mehlhändler **August Zinke** hier selbst gehörige, am hiesigen breiten Wege sub Nr. 17. belegene **Wohnhaus** mit Hof, Garten, Hintergebäuden und sonstigem Zubehör, insbesondere der Weideabfindungstafel Nr. 390. der Karte von Coswig von 68 D.-R. Fläche, unter Berücksichtigung von

5	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	Staatsabgaben,
—	=	18	=	9	=	zu jeder Extraquarte,
1	=	3	=	6	=	Canon- u. Wächter-
						geld,

aufhaftender Abgaben gerichtlich auf 3272 Thlr. Cour. abgeschätzt, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt.

Es werden deshalb besiz und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen in dem auf

Dienstag, den 16. Juni d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht, der Zuschlag er-

theilt wird. Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefodert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Coswig, 29. April 1868.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts = Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Holzverkauf

in der Oberförsterei **Lödderitz**.

Auf den 4. und 5. **Juni c.**, ist im Gasthose zum **Bär** in **Alken** Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster **Gebbers** und **Bohne** Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht.
Lödderitz, 19. Mai 1868.

Der Oberförster **v. Erdmann.**

Verkauft werden:

1) **Donnerstag, den 4. Juni, früh 10 Uhr.**

Begang **Sufigke:**

ca. 30	Stück	Kiefern	Nutzabschnitte,
" 1	=	Birken	dergl.,
" 96	Alftr.	Kiefern	Kloben,
" 188½	=	dergl.	Stockholz,
" 212	=	dergl.	Keiser.
" 18	=	Eichen	Kloben u. Knippel,
" 62	=	dergl.	Stockholz,
" 71	=	dergl.	Keiser.

2) **Freitag, den 5. Juni, früh 9 Uhr.**

Begang **Alken:**

ca. 1	Stück	Eichen	Nutzabschnitt, 359 Cubiff.
" 19	Alftr.	dergl.	Kloben und Anbruch,
" 16	=	dergl.	Knippel,
" 51	=	dergl.	Stockholz,
" 227	=	dergl.	Keiser,
" 95	=	Espen-	zc. Keiser.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der **Muldstraße** hier sub Nr. 9. belegene **Hausgrundstück** nebst Zubehör, besonders großen Keller- und Bodenräumen, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen und zum 1. October d. J. zu übergeben. — **Dessau.**

Der Rechtsanwalt **H. D. Rindscher.**

Ziegelei = Verkauf.

Eine **Ziegelei**, an der **Dessau = Köthenschen** **Chaussee**, $\frac{1}{4}$ Stunde von **Dessau** und in nächster Nähe der **Eisenbahn** gelegen, mit **Wohnhaus** und **Wirtschaftsgebäuden** soll veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden.

Nähere Auskunft ertheilt
der Rechtsanwalt **F. Freyberg**
zu **Dessau.**

Vermiethungen und Verpachtungen.

Ukensche Straße Nr. 7.,
neben der Kaserne, ist die Bel-
etage zu vermiiethen und kann
am 1. October 1868 bezogen
werden.

Im Reidig'schen Hause, Bahnanlage, ist
eine Wohnung nebst Stallung zu vier Pferden
zu vermiiethen.

Zerbster Straße Nr. 35. ist eine Wohnung
mit Werkstatt und sonstigen großen Räumlich-
keiten zu vermiiethen.
Fr. Reidig.

Franzstraße Nr. 38. ist eine Parterre-
Wohnung zum 1. Juli und die Hälfte der Ober-
etage zum 1. October zu vermiiethen. Auch
können Boden- und Lagerräume mit übergeben
werden.

Im Garten des Unterzeichneten ist das Gras
zu verpachten.
Siegfried.

Wiesen-Verpachtung.

Im Krause'schen Garten vor dem Zerbster
Thore ist die Heu- und Grummeternte von
ca. 9 Morgen auf ein oder mehrere Jahre zu
verpachten. Näheres

Fürstenstraße Nr. 7.

Im früher v. Knebel'schen, jetzt Graf zu
Solms'schen Garten sind noch einige Graskabeln
zu verpachten.

Wiesen-Verpachtung.

Die Verpachtung der zu meinem Gute in
Wörlitz gehörigen Wiesen, welche in der Nr. 77.
des Staats-Anzeiges zum 25. v. M. anberaumt
wurde, wird des Jahrmarkts in Dranienbaum
wegen den darauf folgenden Tag zu

Dienstag, den 26. d. Mts.,

festgesetzt.

Der Verpachtungs-Termin wird am genannten
Tage von 10 Uhr Morgens an im Gasthof der
Frau Käsebier in Wörlitz abgehalten.

Dessau, 21. Mai 1868. v. Saldern.

Die Heuernte von ca. 8 Morgen
Wiesen und Wälle in dem v. Kaumer-
schen Garten in der Scheplake soll

Montag, den 25. Mai,

Vormittags 9 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Mittwoch, den 3. Juni,

(nicht Montag, den 25. Mai,) früh 9 Uhr sollen
meine beiden Wiesenpläne in der hintern und
vordern Hainichte, zugleich auch Fanniersheger
und Dreiwirder, in einzelnen Parzellen verpach-
tet werden. Zusammenkunft in der vordern
Hainichte.
W. Mohs in Sonitz.

Mittwoch, den 3. Juni,

Vormittags 10 Uhr,

wird die diesjährige Heu- und Grummeternte
auf der in der Gr.-Kühnauer Forst gelegenen von
Görcke'schen Wiese in einzelnen Kabeln an
Ort und Stelle meistbietend verpachtet.

Mittwoch, den 27. Mai d. J., Nachmittags
von 3 Uhr ab sollen die zum Bollspännergute
Nr. 90. zu Wörlitz gehörigen Wiesen der ver-
witweten Frau Henriette Schmidt, geborene
Anthon, in Griesen, ca. 50 Morgen, im
Einzelnen auf 3 Jahre öffentlich an den Meist-
bietenden im Anthon'schen Gasthofe zu Grie-
sen verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Das Kleidermagazin von **E. Schmidt,**

Leipziger Straße Nr. 60.,

empfiehlt zum bevorstehenden Pfingstfeste eine
bedeutende Auswahl fertiger Herren-Kleidungs-
stücke, Stipfe, Shawls &c.

Benzin oder sogenanntes Brünner'sches
Fleckenwasser, zum Waschen der Handschuh, so
wie zum Ausmachen aller Flecke aus den Kleidern,
die kleine Flasche 2 Sgr., die große Flasche 5 Sgr.,
nach Gewicht loth- und pfundweise bedeutend
billiger, ist zu haben bei

E. G. Kämmerer sen., Hospitalstraße,

Franz Kämmerer, Poststraße Nr. 8.

Regel und Kugeln sind stets vorrätzig und
zu haben bei

G. Reinicke, Schloßstraße.

Neue fette Matjes-Heringe

empfangt soeben und empfiehlt billigt

H. C. Schock.

Beste Salz- und Pfeffergurken, so wie
marinirte Heringe mit Perlzwiebeln bei

H. C. Schock.

Frischer grüner u. Spick-Mal,

neue Fett-Heringe, Mal in Gelée, so wie
frischer Stangen-, Gemüse- und Suppen-
Spargel ist fortwährend billigt zu haben bei
J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Commissions-Lager

von

Soda- und Selters-Wasser

aus der Mineralwasser-Fabrik von
Th. Busch bei den Herren **Conrad Vieth**,
Wallstraße Nr. 26. und **Leop. Corte**, St.
Johannis- u. Leopoldstraße-Ecke.

Jeder Zahnschmerz wird durch
mein weltberühmtes Zahnwasser binnen
1 Minute sicher und schmerzlos vertrieben, wo-
rüber unzählige Anerkennungen von den höchsten
Personen zur Ansicht vorliegen. — **E. Hückstait**
in Berlin. Zu haben in Flaschen à 5 Sgr.
und 10 Sgr. in Dessau bei **Albert Arendt**.

Dem Herrn **W. Stuppel** in Alpirsbach
wird hiermit bezeugt, daß seine Brustbonbons
(**Arabische Gummi-Kugeln**) bei
chronischem Katarrh der Athmungsorgane, ver-
altetem Husten, Heiserkeit u. von ausgezeichnet
guter Wirkung sind und vor anderen derartigen
Fabrikaten den Vorzug haben, daß sie nicht bloß
auflösend, sondern auch stärkend wirken.

Dr. Müller, Oberamtsarzt in Oberndorf.

Die Arabischen Gummi-Kugeln sind stets
vorräthig in Dessau bei **Albert Arendt**.

Fledwasser von **Theodor Busch**, vor-
züglich zum Waschen von
Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu
5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung
zu haben bei

Herrn **Albert Arendt**, Mittelstraße,
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße,
= **C. Vieth**, Wallstraße,
= **Fr. Schulze**, Hospitalstraße, und
in der **Einhorn-Apothek**.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche
noch so massenhaft vorhanden sind, sofort
spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisfreien
Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr.,
welche den in dieser Beziehung so oft und derb
getriebenen Pressereien jetzt nunmehr „für immer“
ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntagh,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depôt für Dessau und Um-
gegend bei **Fr. Nickel**, Muldstraße.

Frische trockene **Hefen** sind von heute
an täglich zu haben und nimmt im Ganzen
und Einzelnen Bestellungen an
Wittwe Lorenz.

Eiserne Gartenmeubles.

Von einer renommirten Fabrik sind mir Garten-
meubles in Commission übergeben und empfehle
ich solche einem geehrten Publikum zur Ansicht
und zu billigen Preisen. Außerdem empfehle ich als
etwas Praktisches eiserne Wasch- und Blumen-
tische. **D. Schwabe**.

D. Schwabe's**Meubles - Magazin,**

13. Mittelstraße 13.,

empfiehlt Meubles in Nußbaum, Maha-
goni, Birken und Kiehlen, und zwar:
Sopha's, Fauteuils, Kleider- und Wäschspin-
den, Waschtische mit und ohne Marmorauf-
satz, Galerie- und Pfeilerispinden, Schreibsecre-
taire, Cylinderbüreau, Spiegel in allen Grö-
ßen, Stühle in verschiedener Façon, Bettstellen
und dergleichen mehr.

Instrumente.

Claviere in Tafelform von gutem Ton sind
fortwährend zu haben bei

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Eine Doppelflinte und eine Büchsflinte hat
preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Bettfedern, so wie Federbetten empfiehlt in
guter Waare

D. Schwabe, Mittelstraße Nr. 13.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu Ab-
schätzungen aller Art bei Erbregulirungen,
Auseinandersezungen, Verpfändungen und der-
gleichen. **D. Schwabe**,

gerichtlich vereidigter Taxator.

Zum Auspflanzen in's
Freie



empfehle ich verschiedene
Sorten Topfpflanzen in reicher Auswahl zu
bekanntem billigen Preisen.

A. Schweitzer, Leipziger Straße Nr. 26.

Blumpflanzen in 27 Sorten, so wie
Kohltrabi-, Sellerie-, Porre-, Blumenkohl-
und Wirzigkohl-Pflanzen billig bei

A. Schweitzer, Leipziger Straße Nr. 26.

Ein gut erhaltener zweispänniger Leiterwagen
steht zum Verkauf

Leipziger Straße Nr. 56.

Zwei fette Landschweine sind zu verkaufen
Sonitz Nr. 6.

J. David's Meubles-Magazin, Berlin,

Scharnstraße Nr. 10., der Petrikirche gegenüber.

Größtes Lager von Mahagoni- und Nußbaum-Meubles.

Solide Arbeit. — Billige Preise. — Reelle Bedienung.

Die vollständige Meubelirung von Hôtels, Badehäusern, Landhäusern, Wohnungen u. s. w. wird übernommen und prompt ausgeführt. — Preisverzeichnisse gratis.

Veränderungshalber sollen mehrere Schränke, Tische, Stühle, ein großer Spiegel und ein Sopha verkauft werden

Hospitalstraße Nr. 67., 1 Treppe.

Das meiste Geld

zähle ich für Felle junger Ziegen; dieselben müssen 14 Tage alt sein, für Felle von 3 bis 4 Wochen alten Ziegen zähle ich noch einmal so viel. Die Preise richten sich nach der Größe und Stärke der Waare; auch müssen die Thiere vom Fleischer geschlachtet sein.

S. Rodotich, Steinstraße Nr. 56.

Auf dem Gute zu Sonitz ist ein Dampf-Apparat nebst Wasserfaß mit Druckpumpe und den dazu gehörigen Röhren zu verkaufen.

Zwei fette Schweine hat zu verkaufen
J. Kiewitter auf dem Ziebigk.

Wagen-Verkauf.

Vier Stück gute leichte einspannige Wagen für Geschäftsleute, und einen noch ganz brauchbaren Stuhlwagen mit Tafelsitz hat im Auftrage zu verkaufen der Commissions-Agent Ferdinand Hirsch in Radegast.

Montag, den 25. Mai, Nachmittags 3 Uhr, sollen auf dem Schießhause zu Güsten ein Stutzflügel, wie auch verschiedene Mustalien meistbietend verkauft werden.

Güsten.

Zander.

Die Holz-Handlung

von

Chr. Alig,

in Aschersleben, vor dem hohen Feldthore Nr. 810 d., vis-à-vis dem „Bunten Lamm“, empfiehlt ihr Lager sämmtlicher böhmischer und harter Bauhölzer, so wie kieferne, tannene und

eichene Bretter, Bohlen, Kanthölzer und Stollen in allen gangbaren Maßen und Längen und verspricht bei der promptesten und reellsten Bedienung die billigsten Preise.

Von tannenen Latten, Schalhölzern, Baum- und Bohnenstangen halte ich stets ein bedeutendes Lager.
Chr. Alig.

Holz-Versteigerung.

Mittwoch, den 27. Mai c., Vormittags 9 Uhr sollen in meinem Schlage in der Liefen Aue unweit des Vorwerks unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen nachstehende Hölzer verkauft werden, als:

10 Rftr.	eichen Scheit,
50	= dergl. Anbruch,
30	= dergl. Knippel,
60	= dergl. Stammholz,
70	= dergl. Reisholz und
	diverse Steile.

Coswig, 19. Mai 1868. C. Herzog.

Vermischte Anzeigen.

Gestern feierten wir den Tag unserer ehelichen Verbindung.

Otto Ehrhardt,

Königl. Domainenpächter in Groß-Zastrow in Bor-Pommern,

Hedwig Ehrhardt, geb. Folke.

Harzgerode, 20. Mai 1868.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Anzeige, daß unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Sophie Fritzsche, geb. Halknorth, gestern Abend 10 Uhr nach langen schweren Leiden entschlafen ist.
Dessau, 22. Mai 1868.

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung soll Sonntag Nachmittag um 5 Uhr erfolgen.

D a n k.

Den Herren Mitgliedern der Feuerwehr, so wie meinen Mitbürgern und Nachbarn, welche mir und den Meinigen bei dem mich am 20. d. Mts. betroffenen Brandunglücke so hülfreiche Hand leisteten, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.
W. Uhlmann.

Allen Denen, welche uns in der großen Feuergefährde bei dem am 20. d. Mts. stattgehabten Brande so hülfreiche Hand geleistet haben, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
Ferd. Rose. Leop. Müller. Aug. Schumann. Carl Ernst.

Wegen meiner schnellen Abreise von Wörlitz nach Wittweida war es mir nicht möglich, von allen Verwandten, Bekannten und Freunden Abschied zu nehmen und sage ich auf diesem Wege Allen ein herzliches Lebewohl.
Wittweida, 20. Mai 1868.

Wittwe Wilhelmine Sobusch.

Ein ordentliches Mädchen, das in Küche und Haushaltung erfahren ist, und waschen und plätten kann, findet zum 1. Juli einen Dienst
Steinstraße Nr. 65., im Laden.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 1. Juli gesucht
Zerbster Straße Nr. 20.,
2 Treppen.

Ein Töpfermeister

in einem Alter von 30—40 Jahren, welcher auf Scheibe gelernt (wenn auch nicht gründlich), das Verfertigen von Begußöfen und das Dsensetzen gründlich versteht, findet bei Vorzeigung guter Atteste als Werkführer in einer Dsen- u. Thonwaarenfabrik in einem Städtchen bei Dessau sofortige Stellung.

Es wird außerdem gewünscht, daß derselbe keine große Familie besitzt.

Nähere Auskunft ertheilt die

Expedition d. Bl.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1867 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

80 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallsige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Dessau, Mai 1868.

Th. Mohr,

Agent der Feuerversicherungsbank f. D. in Gotha.

Zwei ordentliche Arbeiter finden dauernde Arbeit
Leipziger Straße Nr. 56.

Agentengesuch.

Eine bedeutende Hopfenhandlung sucht für Dessau und Umgegend einen tüchtigen Agenten, der schon in der Branche gearbeitet, unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagiren.

Franco-Offerten unter F. 211. bei der Expedition d. Bl.

Dem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich im Besitz einer neuen Bettfeder-Reinigungsmaschine bin, und das Pfund Federn für 9 Pf. reinigen lasse. Auch habe ich mehrere 100 Stück Betten, um damit schnell zu räumen, billig zu verkaufen.

Frau Budner,
Hospitalstraße Nr. 7.

Photographisches Atelier,

Leipziger Straße Nr. 42.,

geöffnet von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr.
Visitenkarten, das Dgd. 1½ Thlr.

Von heute ab ist meine Badeanstalt dem geehrten Publikum wieder zur Benutzung eröffnet.

C. Haring,
Leipziger Straße Nr. 58.

Mittwoch, den 27. und Donnerstag, den 28. d. Mts. bleibt mein Geschäft Feiertage wegen geschlossen.

H. Posner.

Der Feiertage wegen bleibt mein Geschäft nächsten Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

Rosette Bodenthal,

Firma: J. Bodenthal, Zerbster Straße Nr. 40.

Eine rothbraune Krausentaube hat sich verfliegen. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung
Poststraße Nr. 2.



Von B
D. Wieser
D. Hermann
D. Union
D. Newhof
ferner v
Bausage-Preis
50 Thaler
Sauslinge
Fracht 2 mit
aufwärts.

Von B
D. Berlin
D. Baltimore
ferner von

Bausage-Preis 6
unter 10 Ba
Fracht bis auf
Nähere Ausk
Agenten, so wie

Zu festen
empfehle ich n
ergebenst.

Zu festen

Zu festen

Den geehrten
Umgegend erlaube
Anzeige zu mach
Blattmeister n
mein Fach einsch
und gut ausfüh
an, daß ich ein
Vorzeilan- un
late auch hier
Vorsehung der



Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:	Von Newyork:	Von Bremen:	Von Newyork:
D. Weser 23. Mai.	18. Juni.	D. Deutschland 13. Juni.	9. Juli.
D. Hermann 30. Mai.	25. Juni.	D. Hansa 20. Juni.	16. Juli.
D. Union 6. Juni.	2. Juli.	D. Bremen 27. Juni.	23. Juli.
D. Newyork 10. Juni.	4. Juli.	D. America 4. Juli.	30. Juli.

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Cajüte 165 Thaler, zweite Cajüte 100 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maas. Ordinaire Güter nach Uebereinkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen:	Von Baltimore:	Von Bremen:	Von Baltimore:
D. Berlin 1. Juni.	1. Juli.	D. Berlin 1. August.	1. September.
D. Baltimore 1. Juli.	1. August.	D. Baltimore 1. Septbr.	1. October.

ferner von Bremen und Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Cajüte 120 Thaler, Zwischendeck 50 Thaler Courant, Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maas.

Nähere Auskunft ertheilen sämtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

Peters, Procurant.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt, empfehle ich meine Vermittelung den verehrlichen Reisenden und Auswanderern ergebenst.

**General-Agent Anandus Pertz in Dessau,
Wallstraße Nr. 1.**

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfehlen ihre Vermittelung die Generalagenten **Grübel & Comp.**

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der General-Agent **Aug. Kiesel.**

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Den geehrten Einwohnern in Raguhn und Umgegend erlaube ich mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich daselbst als Glasermeister niedergelassen habe und alle in mein Fach einschlagende Arbeiten jederzeit prompt und gut ausführen werde. Ferner zeige ich noch an, daß ich ein Lager von den gangbarsten Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren halte und bitte auch hierin um geneigten Zuspruch unter Zusicherung der billigsten Preise.

**Carl Knoblauch, Glasermeister
in Raguhn.**

Warnung.

Auf unseren im Bruch belegenen Wiesengrundstücken ist uns ein förmlicher unerlaubter Fußsteig gemacht worden; wir machen deshalb hiermit öffentlich bekannt, daß Derjenige, welcher auf diesem unerlaubten Fußsteig betroffen wird, dem Herzogl. Gericht angezeigt wird.

Wörlitz, 22. Mai 1868.

Gutsbesitzer **Christoph Graul und
Wittwe Mohs.**

Frankfurt a. M.

Eröffnung am 1. Juni. „Holländischer Hof“ Eröffnung am 1. Juni.
Goetheplatz.

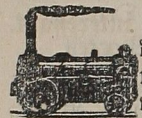
Das abgebrannte, jetzt wiederum ganz neu erbaute Hôtel, im schönsten Theile der Stadt und dicht bei allen Eisenbahnhöfen belegen; — 100 Fremdenzimmer von 48 kr. an; — grosser Café-Salon, in welchem die grössten in- und ausländischen Zeitungen offen liegen; — Speise- und Restaurations-Säle; Veranda, so wie Sommer-Pavillon vor dem Hôtel auf dem Goetheplatze; Bäder im Hause; — aufmerksame Bedienung und **solide Preise**, empfehle ich dem verehrlichen reisenden Publikum aufs Beste.

J. P. Greim, Besitzer.

Am Himmelfahrtstage Abends ist vom Alteschen Thore bis zum Georgengarten oder im Georgengarten selbst ein Schlüssel an einer schwarzen Schnur verloren worden. Gegen eine Belohnung abzugeben in der

Expedition d. Bl.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 30. und 31. d. Mts. werden zu den 1 Uhr 30 Min. Nachmittags von Halle, 1 Uhr 15 Min. von Leipzig, Nachmittags 1 Uhr von Köthen abgehenden Zügen Billets II. und III. Klasse nach Berlin zu ermäßigten Fahrpreisen ausgegeben, welche ohne Gewährung von Freige packt zur Rückfahrt bis incl. 5. Juni c. mit jedem fahrplanmäßigen Zuge, mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge, berechnen.

Berlin, 12. Mai 1868. Die Direction.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 25. d. Mts. fällt die Sitzung des Vereins aus.
Der Vorstand.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,

vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule, empfiehlt heute Abend (Sonnabend) ff. Berliner Actien-Bier (Tivoli) à Seidel 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.

C. Fricke's Restauration,

Fürstenstraße Nr. 2.,

empfiehlt ihre Niederlage von ausgezeichnetem Bier aus der hiesigen Dampf-Bierbrauerei, in Fässern von $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$ Tonnen, à Tonne 6 Thlr., so wie in Fl. à 1 $\frac{1}{4}$ Sgr.; ferner Zerbieter Doppel-Lagerbier, à Fl. 1 $\frac{1}{4}$ Sgr., Bodensteiner, à Fl. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Fricke's Restauration
und Kaffeegarten.

Montag, den 25. Mai,

grosses Concert,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps (25 Mann), wobei ich mit guten Getränken und Speisen aufwarten werde.

Anfang Abends Punkt 8 Uhr.

(Programme an der Kasse.)

Entrée à Person 2 Sgr.

Familien von 3 Personen à Person 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Es ladet freundlichst ein C. Fricke.

Bertram's Kaffeegarten.

Morgen, Sonntag: Tanz.

Zum Concert und Tanz

Sonntag, den 24. Mai, lade ich ganz ergebenst ein und werde dabei mit einem guten Töpfchen Bier aufwarten.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

H. Richter in Kleutsch.

Zur Einweihung

meines neuerbauten Saales Sonntag, den 24. Mai, lade ich ergebenst ein und werde mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten.

Friedrich Schröter

in Brambach a. d. Elbe.

Oeffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung vom 30. April 1868.

Richter in der ersten und zweiten Verhandlung: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier, Ackermann,

Beck; in der dritten und vierten Verhandlung: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier und Beck, Hülfsrichter Kreisgerichts-Secretär Kinner.

Vierte Verhandlung gegen die Wittve G., deren Sohn Gottlieb G. und die Wittve W. in Dessau wegen Betrugs.

In der Nacht vom 28. zum 29. October v. J. brach in dem H'schen Gehöft Feuer aus, welches das Wohnhaus zerstörte. Der Agent der Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft, bei welcher das H'sche Mobiliar versichert war, Hofagent Arendt hier, begab sich nach dem Feuer zur Brandstelle und forderte die Wittve G. auf, ihren Mobiliar-Brandschaden genau zu berechnen, wobei dieselbe erklärte, es sei Alles verbrannt mit alleiniger Ausnahme dessen, was sie und ihre Kinder am Leibe trügen. Am 3. November v. J. fand die Aufnahme des Brandschadens in Gegenwart eines Inspectors der Gesellschaft, Jung, statt, bei welchem die G. und auch Gottlieb G. ebenfalls versicherten, daß nur ganz wenige bestimmt angegebene Gegenstände gerettet seien, namentlich durchaus keine Betten. Schließlich fand eine Vereinigung statt, wonach die Versicherungsgesellschaft im Ganzen 300 Thlr. zahlen sollte, die G. sich aber verpflichtete, wegen der geretteten Sachen noch genauere Nachforschungen anzustellen und die etwa noch zu ihrer Kenntniß kommenden der Gesellschaft anzuzeigen. Auf dringendes Bitten der G. ist diese Versicherungssumme nachträglich auf 320 Thlr. erhöht und dieser Betrag der G. ausgezahlt worden.

Bei allen diesen Verhandlungen hat die G. verschwiegen, daß ein Kleiderschrank, eine Komode, 4 Stühle und ein vollständiges Bett gerettet waren. Dies ist später zur Entdeckung gelangt, und die Wittve G. gesteht jetzt zu, daß sie gleich nach dem Feuer sowohl ihren Kindern als der Wittve W., zu welcher der Sachen geräumt waren, gesagt habe, Niemand solle von dem Vorhandensein dieser Sachen etwas sagen. Gottlieb G. soll jedoch von der Rettung der Betten Nichts gewußt haben. Die Wittve W. hat das Vorhandensein aller Sachen gewußt, behauptet aber, darüber nicht befragt worden zu sein.

Letzteres giebt heute der Inspector Jung als möglich zu, und beantragte die Staatsanwaltschaft daher die Freisprechung der Wittve W. Im übrigen beantragte dieselbe gegen die Wittve G., welche sich, wie ihr Sohn, im Rückfall befindet, wegen Betrugs auf Höhe mindestens des Gegenwärtigen Wertes der verheimlichten Gegenstände im Betrage von 10 Thlr. 20 Sgr. drei Monate Arbeitshaus und Entziehung den bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr, gegen Gottlieb G. bei einem Object von mindestens 4 Thlr. sechs Wochen Gefängniß. Das Erkenntniß lautete diesen Anträgen gleich.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß meine liebe Frau, Henriette Seidlitz, geb. Müller, gestern Abend 6¼ Uhr nach langen Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 4 Uhr Statt.
Heinrich Seidlitz.

Am Himmelfahrtstage Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr sind einem armen Dienstmädchen aus ihrer auf dem Hausboden stehenden Lade zwei zu Bettüberzügen bestimmte Stück Zeug, das eine roth und weiß carrirt, 10 Ellen, das andere braun und weiß carrirt, 12 Ellen enthaltend, gestohlen worden.

Da der Bestohlenen selbstredend viel an der Wiedererlangung ihres Eigenthums gelegen sein muß und wenn möglich den Dieb zu ermitteln, so wird dringend gebeten, wem dergleichen Zeug zum Kauf angeboten werden sollte, oder wer sonst geeignete Nachweisung geben kann, solches im Hause Fürstenstraße Nr. 19. zur Kenntniß bringen zu wollen.

Für Pferdebesitzer wichtig und interessant.

Pferde-Börsen-Blatt.

Central-Anzeiger für An- und Verkauf von Pferden, Füllen, Wagen, Geschirren, Pferde-Auctionen, Pferde-Märkten, Pferde-Verloosungen u. s. w.

Erscheint zu Anfang und Mitte jeden Monats. Abonnements-Preis halbjährlich 12 Gr. pränumerando. Bestellungen nimmt jede Post-Anstalt oder die Unterzeichnete entgegen. Liefert genaue Beschreibung der Verkaufsobjecte nebst Preisangabe. Insertionen sind bei der weiten Verbreitung des Blattes, wie die Erfahrung gelehrt hat, vom besten Erfolge beglückt.

Gotha, 2. April 1868.

Administration des Pferde-Börsen-Blattes.
Director Lampert.

Fremde in Dessau:

Goldener Bentel. Gen.-Major v. Maierfeld mit Bedienung, Prem.-Lieut. v. Großmann und Insp. Jung a. Magdeburg. Mühlenbes. Lange a. Oberleben. Holzhändler Wiener a. Krippen. Rentier Cosmar a. Dresden. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Particulier Reichel mit Gemahlin u. Schwester u. Kaufl. Lisser, Eisenach u. Oberländer a. Leipzig, Cordell a. Hamburg, Rathfuß a. Waltershausen, Lesser a. Magdeburg, Cohn a. Berlin, u. Heydt a. Hanau. Frau v. Psau a. Bernburg.

Goldener Hirsch. Agent Bleymann a. Berlin. Fabrik. Rosse a. Braunschweig. Kaufl. Diedrich a. Bremen, Gralle a. Leipzig und Bendry a. Halle.

Goldener Ring. Kaufl. Hirschl a. München, Thiel a. Berlin u. Groß a. Halberstadt.

Bekanntmachung. — Von Montag, dem 25. d. Mts., ab sind die Herzoglichen Flußbäder geöffnet.

Die Einlaßkarten zu denselben sind wie zu den übrigen Herzoglichen Badeanstalten hier selbst in dem zum Herzoglichen Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu erhalten.

Dessau, 22. Mai 1868.

Die Direction.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Faser	Erbsen	Linzen	Rappz	Rübel	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tud.
Vernburg, 20. Mai . . .	86—92	60—64	48—54	34—36	—	—	—	—	—
Berbst, 15. Mai	88	62	48	38	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Mai	85—107	54—64	45—57	31—35	62—74	—	—	9½	18½
Halle, 19. Mai	92—96	62—65	48—50	33½—34	—	—	—	—	19½
Leipzig, 18. Mai	90—97	63—65½	50—53	32—33	66—70	—	—	10½	17½
Magdeburg, 22. Mai . . .	86—94	60—66	48—54	34—36	—	—	—	—	18½
Stettin, 20. Mai	80—101	57—66	44—48	34—35½	—	—	—	9½	18½

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 23. Mai.		Köthen, 20. Mai.	
	fl. Gr.	bis fl. Gr.	fl. Gr.	bis fl. Gr.
Weißer Weizen . . .	3 27½	4 —	3 25	3 27½
Brauner Weizen . . .	3 25	3 27½	—	—
Roggen	2 20	2 22½	2 21½	2 22½
Gerste	2 5	2 7½	2 —	2 2½
Faser	1 15	1 17½	1 15	1 17½
Erbsen	2 25	3 —	—	—
Linzen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren 53 Getreidewagen.

Preis der Mählmeze vom 2. Mai bis 5. Juni 1868.

	mit dem Buntgelde	
	7 sgr. 4 pf.	8 sgr. — pf.
Vom weißen Weizen	7 sgr. 4 pf.	8 sgr. — pf.
Vom braunen Weizen	7 " 2 "	7 " 10 "
Vom Roggen	5 " 9 "	6 " — "
Von der Gerste	4 " 2 "	4 " 5 "

In Herzoglicher Saalmühle zu Vernburg, 19. Mai.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 6½ Thlr., Nr. 1. 6½ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 5 Thlr.
1 " Brotmehl (durchgemahlen) 4¾ Thlr.
1 " Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1¾ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, 20. Mai, 5 Fuß 10 Zoll über Null.
Donnerstag, 21. Mai, 5 " 6 " " " "
Freitag, 22. Mai, 5 " 3 " " " "

Cours-Anzeiger.

	Stück.	haben	zu	lassen
Berlin, den 22. Mai.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	84½	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	116½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½	—
Louisd'or	—	—	112½	—
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	211½	—
do. Priorität	4	—	90½	—
Halle-Thüringen	5	—	134½	—
do. Priorität	4	—	—	—
Niederschlesisch-Märkische garantirt	4	—	89	—
do. Priorität	4	—	87½	—
Köln-Minden garantirt	4	—	133	—
do. Priorität	4½	—	97½	—
do. do.	5	101½	—	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	193	—
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	87½	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	99½	—	—
Weimarerische Bank-Actien	4	85½	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	70	—	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	94	—
Anhalt-Deffsauiße Credit-Actien . . .	4	—	2½	—
Deutsche Continental-Gas-Actien . . .	5	—	158	—
Anhalt-Deffsauiße Landesbank-Actien	4	—	87	—
Leipzig, den 20. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	287½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	212	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	119	—
Anhalt-Deffsauiße Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 20. bis 22. Mai 1868.

	Barometer.			Thermometer.			
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend	
Mai 20.	338,9	338,2	337,1	+ 9 °	+ 21 °	+ 10 °	20. Heiter. O. O. O.
21.	336,3	335,5	334,8	+ 10 °	+ 23 °	+ 18 °	21. Am Tage heiter, Ab. dunstig, bewölkt. O. SO. SO.
22.	335,7	338,1	338,6	+ 12 °	+ 16 °	+ 14 °	22. Früh Gewitter, dann heiter. NW. NW. NW.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 23. Mai: 17°.

Redaction und Druck von S. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage für die Stadt Dessau: Concert in Robitzsch's Bierhalle.

